

Bei saugenden **mineralischen Untergründen** (diese müssen gespachtelt sein) und **Spanplatten** empfehlen wir folgende Klebersysteme:

Kleber:	Bostik Stix A930 Multifaser
Grundierung:	Bostik Grip A500 Multi oder Bostik Hytec P510 Renorapid (je nach baulichen Gegebenheiten)
Ausgleichsmasse:	Bostik Niboplan U
Zahnpachtel:	Spezialzahnpachtel D (B3)

Stark saugende Untergründe müssen mit geeigneter Grundierung vorbehandelt werden!

Auf **nichtsaugenden Untergründen** und in **klimatisch anspruchsvollen Bereichen** (Schaufenster, Wintergärten u.a.) oder in Räumen mit erhöhter Feuchtigkeitsbelastung empfehlen wir:

Kleber:	Bostik Stix P956 2K
Grundierung:	Bostik Grip A500 Multi oder Bostik Hytec P510 Renorapid (je nach baulichen Gegebenheiten)
Ausgleichsmasse:	Bostik Niboplan U
Zahnpachtel:	Spezialzahnpachtel D (B3)

Bei Verlegung in Feuchträumen empfiehlt es sich eine zusätzliche Feuchtigkeitssperre (Polyurethanvorstrich) aufzubringen!

Bitte beachten Sie auch die technischen Informationen und Produktdatenblätter der jeweiligen Herstellerfirmen.

Bei Verwendung eines anderen Klebersystems ist unbedingt unsere Freigabe sowie die Freigabe des Herstellers in schriftlicher Form einzuholen.

Diese Aufbauempfehlungen sind unter den Herstellern abgestimmt. Einen Einfluss auf sachgemäße Verarbeitung und die Beachtung der einschlägigen Normen und Regeln des Faches haben weder Boden- noch Hilfsmittelhersteller. Für das Verarbeitungsergebnis kann daher keine Gewähr übernommen werden. In dieser Form können wir nur Anregungen geben und einige Möglichkeiten innerhalb des weiten Feldes der Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte darstellen.

Wichtige allgemeine Hinweise:

Saugende mineralische Untergründe (Zementestrich, Anhydritestrich, ...) und nichtsaugende Untergründe (Fliesen, Steinböden, ...) müssen mit geeigneter Spachtelmasse gespachtelt und ggf. mit einem Anstrich vorbehandelt werden.

EBENHEIT: Die Ebenheit des Untergrundes muss den erhöhten Vorgaben der DIN 18202 (Spalte 3 / Zeile 4) entsprechen. Die maximale Höhentoleranz von 2 mm pro Laufmeter darf nicht überschritten werden. Unebenheiten müssen mit geeigneter Spachtelmasse ausgeglichen werden.

UNTERGRUND: Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den „Allgemein anerkannten Regeln des Faches“ entsprechen.

VORBEHANDLUNG: Der Untergrund ist ggf. durch Vorstriche und Spachtelungen vorzubehandeln. Mindestschichtdicke der Spachtelung bei der Verklebung von HYDRO-Böden 2 - 3 mm. Der zu verlegende Boden muss der Oberflächentemperatur des Untergrundes angeglichen werden.

Auch bei der vollflächigen Verklebung sind bei asymmetrischen Flächenquerschnitten und Räume, die länger als 10m in einer Richtung messen, zusätzliche Dehnungsfugen notwendig.